

Tennis

Spielehandel in Rußland

Prag: Der tschechische Tennisspieler Jan Hernych hat 2006 zwei Angebote zur Spielmanipulation erhalten. »Ich wurde in Moskau und St. Petersburg angesprochen«, sagte der 28jährige der Prager Tageszeitung Sport: »Jemand fragte mich am Telefon, ob ich nicht ein Spiel verkaufen will, aber ich wollte nicht verlieren.« Die Anrufe erhielt Hernych, Nummer 165 der Weltrangliste, vor den Erstrundenspielen gegen den Italiener Filippo Volandri in Moskau und gegen den Russen Jewgeni Korolew in St. Petersburg. Hernych gewann beide Partien. Der Anrufer habe Englisch gesprochen und sich nicht vorgestellt. »Als ich nein sagte, hat er sofort aufgehört.« (sid/jW)

Ohne Verschwörung

Madrid. Serena Williams hat das Tennis-Masters in Madrid wegen einer Knieverletzung abgebrochen. Ihr Auftaktspiel gegen die Russin Anna Tschakwetadse hatte die US-Amerikanerin nach dem ersten Satz (4:6) aufgegeben. (sid/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/95615.tennis.html>